

CHRISTUS

DOROTHEA MISSION

Gegründet 1942 durch Hans von Staden, 1905 - 1986

P.O.Box 911 – 024, 0200 Rosslyn, Südafrika

Arbeitsfelder:

Südafrika, Simbabwe, Sambia, Malawi, Mosambik



oder CHAOS

2 / 2023 August

Das Wort ist gewiss wahr und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um die Sünder zu retten, unter denen ich der erste bin.

1.Timotheus 1,15



Und sie haben ihn überwunden durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod.

Offenbarung 12, 11



Was mein Herz bewegt

"Denn die Liebe Christi drängt uns, weil wir überzeugt sind, dass, wenn einer für alle gestorben ist, dann sind sie alle gestorben. Und er ist darum für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist"

(2. Korinther 5:14, 15). Man kann fragen: "Warum predigst du noch weiterhin das Evangelium, wenn es nicht wirklich einen großen geistlichen Durchbruch gibt?" Diese beiden Verse aus dem 2. Korintherbrief sind die Antwort auf diese Frage. Wir werden von der Liebe Christi gedrängt. Seine göttliche Liebe ist durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen worden (Römer 5,5b). Christus ist für alle gestorben, also sollen die Menschen das Evangelium hören und zum Glauben an Jesus eingeladen werden, damit er ihnen ihre Sünden vergeben kann.

Kurz vor dem 81. Jahresfest der Dorothea Mission sind wir erstaunt und dankbar, wie der Herr uns durch das vergangene Jahr getragen hat. Wir freuen uns auf dieses Jahresfest, zu dem wir uns treffen und hören können, was Gott durch die verschiedenen Teams gewirkt hat. In diesem Jahr werden, so Gott will, alle Mitarbeiter kommen, um das Jahresfest zu feiern und an einem geistlichen Auffrischkurs mit dem Veritas Bible College teilzunehmen.

Unsere Herzen sind voller Dank und Lobpreis gegenüber dem Herrn für sein wunderbares Wirken und dafür, dass er in Treue zu seinen Verheißungen steht. Der Herr gab uns Gelegenheiten, die gute Botschaft von Jesus Christus an vielen Orten zu verkündigen. Es ist unser Wunsch, die Botschaft des Evangeliums weiter zu verbreiten, bis ER wiederkommt. Wir hatten das Vorrecht, Gebiete zu besuchen, in denen unsere Teams noch nie vorher waren. Der Herr schenkte Menschen, die sein Rettungsangebot annahmen, und im Glauben stehende Menschen wurden durch Leiterschafts- und Eheseminare sowie Seelsorge gestärkt.

Ohne Ihre Gebete und Unterstützung wären diese Dienste nicht möglich gewesen. Es ist immer eine große Ermutigung zu sehen, wie Menschen

Jesus Christus kennenlernen und Zeugnis von ihrem neu gefundenen Glauben geben.

Herzlich grüßt Sie

Joseph Nota/Missionsleiter

2

Chokwe – Mosambik

Das *Chokwe Team* der Dorothea Mission wurde von Gemeindeleitern aus der Gegend von Ndonga zu einem Einsatz eingeladen. Das Thema dieser Tage war: „**Biblische Wegweisung über die Vergebung**“. Menschen erkannten, wie man inneren Frieden findet, indem man sich selbst und anderen vergibt.



Frau R. sagte uns:
"Ich habe bisher nicht verstanden, dass ich sogar schon verstorbenen Menschen vergeben muss. Ich wurde immer noch wütend, wenn ich

daran dachte, was diese Menschen mir angetan hatten, aber jetzt konnte ich ihnen vergeben. Ich hege keinen Groll mehr gegen sie. Diese Wegweisung aus Gottes Wort hat mir geholfen, und ich bin dafür sehr dankbar. Bitte kommt wieder."

Viele andere, die Groll und Bitterkeit hegten, versprachen, ihren Familienangehörigen, die ihnen Unrecht getan hatten, zu vergeben und sich mit ihnen zu versöhnen.

Eine Frau hatte gehört, dass ihre Familienangehörigen sie durch Hexerei töten wollten. Das machte ihr so viel Not, dass sie versuchte, Selbstmord zu begehen. Die Evangelisten konnten ihr Gottes Wort sagen und was der Herr Jesus auch für sie getan hat und dass er allmächtig ist. Keine Magie oder Macht der Finsternis hat Macht über

ein Kind Gottes. Diese Worte verstand sie und nahm den Herrn an. Daraufhin vergab sie ihrer ganzen Familie und ihrem Mann, den sie in den letzten 3 Jahren nicht mehr gesehen hatte.

Eine andere Frau R. war in der Vergangenheit von der Familie ihres Mannes an Geist und Seele sehr verletzt worden. Jetzt, da sie ihnen vergeben und Frieden mit Gott gefunden hatte, können diese schmerzhaften Wunden heilen.

3

Gemeinsame Evangelisation in Mosambik der Teams aus Malawi, Sambia und Tete

Herr K. war so freundlich gewesen, den Mitarbeitern eine Unterkunft zu geben, während sie im Dorf **Mikunga** evangelisierten. Doch bald erkannten wir, dass er eine Ehe mit vier Frauen führte. Er war auch ein starker Raucher und trank viel. Nachdem er Gottes Wort gehört hatte, war er bereit, sein Leben dem Herrn Jesus zu übergeben. Das Team erklärte ihm den Weg der Erlösung, gab seelsorgerliche Wegweisung und betete mit ihm.

Die Entfernung von Tete nach **Kapangula** nahe der sambischen Grenze beträgt ca. 550 km. Während der Verkündigung von Gottes Wort und der Vorführung eines christlichen Films übergaben viele Menschen ihr Leben dem Herrn. Einer von ihnen ist Herr A. Er besuchte einmal eine Bibelschule, aber wegen eines Missverständnisses zwischen den Schülern und der Leitung brach er die Ausbildung ab. Er verließ auch seine Gemeinde und schloss sich der traditionellen Guppierung



Nyau an, die sich sehr mit Tanz beschäftigt. Einer aus dem Team der Evangelisten sprach mit ihm, und er übergab sein Leben Jesus Christus

und versprach, dass er und seine Familie in ihre frühere Gemeinde zurückkehren würden.

Nyawete: (40 km von Kapangula entfernt). Unter denen, die ihr Leben Christus übergaben, war auch der Dorfvorsteher, Herr N. Er hörte auf das Wort Gottes und fand am nächsten Tag neues Leben aus Gott und nahm den Herrn Jesus Christus als seinen Retter an.

Malowera: (60 km von Nyawete entfernt). Viele Menschen wurden vom Herrn Jesus aus dämonischer Besessenheit und geistlichen Knechtschaft befreit. Von dort kehrte das Team nach Tete zurück, wo die Evangelisten zu einem Seminar für Pastoren einluden. Am Sonntag besuchten sie die Kirchen der Pastoren, die an den Seminaren teilnahmen, und hatten Gelegenheit, auch dort das Evangelium zu predigen.

4

Jenje: Viele Menschen hörten Gottes Wort. Frau J. kam, um Hilfe zu erbitten. Sie lebte in großer Angst, weil sie beschuldigt worden war, eine Hexe zu sein und einen Mann verhext zu haben. Einige Mitglieder des Teams gingen hin, um für sie und auch für den Mann zu beten. Sie versicherten ihr, dass es dem Mann gut gehen würde. Dieser Mann besuchte die christliche Veranstaltung, nachdem für ihn gebetet wurde. Zum Abschluss der evangelistischen Tage kam er, um sich zu verabschieden. Wir konnten ihn noch aus Gottes Wort ermutigen, dass der treue Gott mit ihm sei.



Sambia

Frau C. die Mitglied einer zionistischen Gruppe war, reagierte sofort mit der Übergabe ihres Lebens an den Herrn Jesus, nachdem sie das Evangelium gehört hatte. Ihr Herz wurde mit der Freude des Herrn erfüllt, als sie diesen geistlichen Schritt wagte.

Der Häuptling im Ort Lulaka nahm Jesus als seinen Herrn und Retter an, nachdem er das Wort gehört hatte. Wir sind Jesus dankbar, denn er hat in seinem Dorf großen Einfluss. Viele Hörer des Wortes halten sich nun zu der christlichen Gemeinde am Ort.

Simbabwe

Eine Mutter kam zum Team und beklagte sich über das Verhalten ihres Sohnes. Das veranlasste die Evangelisten dazu, mit ihm über die Liebe Gottes zu sprechen. Dieser junge Mann, der auch drogenabhängig war, vertraute daraufhin sein Leben dem Herrn Jesus an. Zuerst glaubte niemand, dass er es ernst meinte, denn sie wussten, wie Drogen einen Menschen verändern. Später erkannten alle, dass Gott in seinem Leben ein Wunder vollbracht hatte. Sechs weitere Menschen kamen zu den Mitarbeitern, um ihr Leben dem Herrn anzuvertrauen, weil sie Gottes Barmherzigkeit im Leben dieses jungen Mannes sahen.

5

Rugare Township: Der erste Tag der Evangelisation wurde als Gelegenheit genutzt, die Gemeindemitglieder darin zu schulen, wie sie



verlorenen Menschen Jesus bezeugen könnten. In den nächsten zwei Tagen wurde es dann ganz praktisch. Die Gemeindeglieder wurden in 7 Gruppen aufgeteilt. Unsere Ev-

angelisten nahmen 5 Gruppen und der Pastor und der Älteste jeweils die beiden anderen. Etwa 500 Menschen wurden mit Gottes Wort erreicht. Neunzig Personen nahmen Christus an und 26 schlossen sich der Gemeinde vor Ort an. Zwei der Bekehrten haben einen muslimischen Hintergrund.

Zeugnis - Nach 33 Jahren immer noch geborgen im Herrn Jesus



“Du hast mir vor 33 Jahren, als ich 23 Jahre alt war, die Rettung durch Jesus gepredigt,” wurde einem Evangelisten gesagt. Die Dorothea Mission kam 1990 in die Nyashanu-Missionsschule. Die Predigt, die der Evangelist hielt, war das Wort aus Jeremia 17,9: *„Es ist das Herz ein trügerisches und unheilbares Ding; wer kann es ergründen?“* “Ich kann mich noch daran erinnern,” sagte diese Person, wie

Gott so barmherzig zu mir war. Als junger Mann habe ich mein Leben Christus übergeben und Christus ist mein Retter geworden. Am 07. Juli 2023 sah ich ein Fahrzeug der Dorothea Mission auf mich zukommen. Nachdem ich ihnen meine Geschichte erzählt hatte, war ich angenehm überrascht zu erkennen, dass ich mit denselben Männern sprach, die Gott damals benutzte, um meine Seele zu retten. Ich bin so froh, dass ich immer noch mit dem Herrn wandele. Mein Wunsch ist, dass Christus, bis er wiederkommt, mich geborgen hält und ich im Glauben feststehe.“

6

Südafrika

Zeugnis eines Bibel-Fernschülers

Ich möchte mich herzlich bei euch bedanken. Ich bin sehr dankbar für den Tag, als ich euch diesen Fernkurs als E-Mail zurück- geschickt habe. Diese wegweisende biblische Botschaft hat mein Leben für immer verändert. Manchmal werden wir Christen lau, und meinen, wir könnten mit Gott verhandeln und uns für bestimmte Dinge entschuldigen. Gott hat mir meine Sünden deutlich gezeigt und mein Leben für immer verändert.



Bitte betet für mich, dass ich treu nach Gottes Wort weiterlebe. Ich möchte das Wort Gottes nicht verleugnen und dem Herrn nicht Schande bereiten, der mein Leben in seinen Händen hält. Ich bin in meinem Leben von manchen ungeistlichen Stürmen umgeben, aber ich darf wissen, dass Gott mich im Schatten seiner Flügel bewahrt. Ich ermunterte einen Freund mit meinem Lieblingsvers aus der Bibel.

2. Korinther 4,8-9: *„Wir werden ständig bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht; uns ist bange, aber wir verzagen nicht; wir leiden Verfolgung, aber wir sind nicht verlassen; wir werden niedergeworfen, aber wir kommen nicht um.“* Dieses Wort erinnert mich immer wieder daran, dass der Teufel nur kommt, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören. Was auch immer geschieht, ich weiß, dass der Herr mich birgt und durch seine Gnade bewahren wird.

81. Missionsgeburtstag in Südafrika

Als Gläubige soll unsere Aufmerksamkeit ganz der Mission gelten. Bei unserem Jahresfest werden wir Berichte und Zeugnisse über die Arbeit in den Missionsgebieten hören. Das Ziel darf sein, uns alle zum Gebet zu bewegen und die Arbeit der Dorothea Mission mitzutragen. Das geistliche Wort werden wir von Rev. Danie du Preez hören. Er hatte das Vorrecht, dem Herrn mehr als 35 Jahre lang in verschiedenen christlichen Gemeinden zu dienen, unter anderem auch im Mediendienst von Trans World Radio (Evangeliums Rundfunk).

7

Gebetsanliegen

- Jahresfest am 9. September in Südafrika.
- Wir erbitten vom Herrn Bewahrung des Missionseigentums. In der Vergangenheit haben wir einige Einbrüche erlebt.
- Wir beten für die Menschen, die zum Glauben kamen. Der Herr möge sie geistlich stärken und im Wort Gottes gründen.
- Wir danken für alle Missionsfreunde, die in treuer Fürbitte stehen und das Missionswerk auch finanziell mittragen.
- Wir erbitten geistliche Stärkung durch den Auffrischkurs VERITAS

während der gemeinsamen Tage nach dem Jahresfest in Südafrika.

- Wir erbitten Wegweisung vom Herrn zur Ausweitung des evangelistischen Dienstes unter Kindern und der Bibelklubs.
- Möge der Herr neue Mitarbeiter schenken, die zum evangelistischen Dienst fähig und bereit sind.
- Der Bau der Mauer an der Missionsstation in Harare/Simbabwe ist uns weiterhin ein wichtiges Anliegen.



Liebe Missionsfreunde, liebe Beterinnen und Beter,

wir danken dem Herrn, dass wir in diesem Jahr auch in Deutschland wieder zu unserem Missionsfest einladen können. **Am 20. August um 14.00 Uhr laden wir Sie herzlich in das Dorfgemeinschaftshaus nach Bad Endbach/Dernbach ein. Missionsleiter Joseph Nota und seine Frau Eneri aus Südafrika werden über die Missionsarbeit informieren. Ebenso laden wir vom 16. – 18. August jeweils um 19.00 Uhr zu Bibelabenden in das Dorfgemeinschaftshaus nach Dernbach ein. Sprecher ist Missionar und Bibelschullehrer Joachim Rieger.**

Seien Sie dem treuen Herrn herzlich anbefohlen.

Ihr

DOROTHEA Mission Südafrika e.V. – Vertretung in Deutschland: Waldemar Achenbach
Dernbacher Str. 6, 35080 Bad Endbach, Telefon: 02776-458

E-Mail: dorothea.mission@web.de Internet: www.dorothea-mission.de

Sparkasse Marburg-Biedenkopf:

IBAN: DE91 5335 0000 0164 0104 90 - **BIC:** HELADEF1MAR

Postgiroamt Hannover: **IBAN:** DE86 2501 0030 0150 5893 03 - **BIC:** PBNKDEFF